

Lehramtsstudium: Ein Fach studieren, obwohl ich es nicht in der Schule selbst hatte?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 27. Juni 2017 05:53

Ad Fremdsprache ohne Kenntnisse studieren: Wie sieht denn die Berechtigung für Sinologie, Japanologie, Arabistik und andere Sprachen aus, die man nicht in der Schule lernt? Wer sich reinhängt, kriegt das gut hin.

Viel schlimmer als fehlende Vorkenntnisse finde ich die fehlende Verpflichtung Sprachpraxis im Ausland zu sammeln.

Ich bspw. habe mein Auslandssemester gemacht, als ich bereits 4 Jahre studiert hatte, kurz vor dem Ende des Masters als Bonbönchen sozusagen. Ich hatte gute bis sehr gute Noten in den sprachpraktischen Modulen, ich hatte Spanisch im Mündlichen Abitur.

Ich kam ins Ausland und siehe da: Alltagstauglich waren meine Sprachkenntnisse, mithilfe derer ich Diskussionen zur argentinischen Unabhängigkeitsliteratur hätte haben können, nicht wirklich, denn was Löffel, Schrubber oder Kopfkissenbezug hießen, wusste ich nicht.

Dazu hatten meine Mitbewohner einen Akzent, den ich im Leben nicht verstand, denn er war nicht absichtlich ans deutsche Ohr angepasst worden.

Naja, back on topic: [@asgard](#), studier das, was du möchtest. Prognosen ändern sich, aber wenn du auf Nummer sicher gehen willst, nimm doch ein Hauptfach dazu und Philo oder Geschi eben als Drittgeschicht, da gibt es, zumindest in S-H einen Bonus für die Stellenvergabe im Ref und danach bist du deutlich flexibler 😊